

Wozu ein Verein für Bildung und Wissen?

Schulen, Universitäten und Medien sind und waren nie ganz unabhängig. Doch in den letzten Jahrzehnten hat die Einmischung von Industrie und Finanzwirtschaft in Bildung, Wissenschaft und Forschung nach und nach ein ungeahnt großes Ausmaß erreicht.

Eine Reaktion darauf ist die Gründung des gemeinnützigen Vereins

ROLAND-Regional Bildung und Wissen e.V.

Der Vereinszweck ist Aufklärung -
Aufklärung, die zum Handeln anregt.

In Vorträgen, Seminaren, Gesprächsrunden u. a. sollen wirtschaftliche Zusammenhänge und deren Konsequenzen für das menschliche Zusammenleben und die Umwelt deutlich gemacht und erörtert werden. Dies geschieht auch in Zusammenarbeit mit Akteuren des Umweltschutzes sowie mit Akteuren, die Modelle alternativer und nachhaltiger Wirtschaft praktizieren. Ihr Ziel ist die sinnvolle Versorgung und das Wohl der Menschen - nicht der Profit.

*Es ist nicht genug zu wissen,
man muss auch anwenden.
Es ist nicht genug zu wollen,
man muss auch tun.*

J. W. Goethe

Und was sagt die Eule* dazu?

„Um es gleich zu sagen: Ich bin sicher, dass Johann Wolfgang Goethe, seinem Spruch folgend, kaum zögern würde, dem Verein **ROLAND-Regional Bildung und Wissen e.V.** beizutreten; denn sein Sekretär Johann Peter Eckermann bezeugt:

Man muss das Wahre immer wiederholen, weil auch der Irrtum um uns her immer wieder gepredigt wird, und zwar nicht von Einzelnen, sondern von der Masse, in Zeitungen und Enzyklopädien, auf Schulen und Universitäten. Überall ist der Irrtum obenauf....“

Medien

Digitale Medien ermöglichen es, eine unvorstellbar große Menge Informationen und Daten in rasender Geschwindigkeit um den Erdball zu schicken. Aber sind wir dadurch der Wahrheit näher?

Nehmen wir also die Eule auf die Schulter und versuchen, den Nebel zu durchdringen, in den uns Medien tagtäglich einhüllen: mit einer Mischung aus Berichterstattung, Kommentar, Werbung und Propaganda.

*Die Eule ist unser Symbol. Für die Griechen war sie ein Kennzeichen der für die Wissenschaften zuständigen Göttin Athene. Der Blick der Eule durchdringt das Dunkel des Nichtwissens.

Die gefährlichsten Unwahrheiten sind Wahrheiten mäßig entstellt.

Die Wahrheit dieses Satzes von Georg Christoph Lichtenberg zeigt sich heute für uns zum Beispiel in der Debatte um das Bargeld:

In zehn Jahren werde das Bargeld abgeschafft sein, konnte man in Zeitungen lesen. Und wer sagte das? Der Chef der Deutschen Bank beim Weltwirtschaftsgipfel 2016 in Davos. Und der muss es doch wissen. Es sei furchtbar teuer und nutze nur den Terroristen. Im Gegensatz dazu ließ uns der damalige Finanzminister wissen, er kenne „*niemanden, der das Bargeld abschaffen will.*“ Lügt er?

Was meint die Eule?

Nein, er lügt nicht direkt, er verschleiert: Politiker, Banker, Kreditkartenhersteller u. a. planen durchaus nicht die baldige Totalabschaffung des Bargelds in Europa. Vielmehr arbeiten sie schrittweise an dessen immer stärkerer Begrenzung und Verdrängung – was praktisch auf Abschaffung hinausläuft, und damit auf Entmündigung und weitere Überwachung der Bürger.“

Was ist zu tun, und wann, wenn nicht jetzt?

Was Organisationen wie LobbyControl aufdecken

Das Expertenteam für gentechnisch veränderte Lebens- und Futtermittel im Bundesamt für Risikobewertung arbeitet mehrheitlich auch für die Agrarindustrie.

Ein ehemaliger Entwicklungshilfeminister wechselte über zum Rüstungskonzern *Rheinmetall*, um dort den „Aufbau der globalen Regierungsbeziehungen“ voranzutreiben.

Ein Wirtschaftsverband verschaffte sich Zugang zu fünf Schulen in unserer Region durch „Erdöl- und Erdgasgewinnung als Thema für die gymnasiale Oberstufe“, um auf diesem Wege mehr Akzeptanz vor Ort für das boden- und wasserverseuchende Fracking zu erreichen. Der Verband lieferte Unterrichtsmaterial, schickte eigene Referenten – und zahlte beträchtliche Geldsummen.

Pharmakonzerne verbreiten mithilfe von Medien immer wieder Angst vor Seuchen, um massenhaft Impfstoff und teure Medikamente verkaufen zu können.

Profit als Sinn und Zweck der Wirtschaft?

Nein, es geht auch anders.

*Man sagte immer. Das geht nicht.
Dann kam einer, der das nicht wusste –
und hat es einfach gemacht.*

Dass es wirklich auch anders geht, beweist die

Cusanus-Hochschule,

2014 in Bernkastel-Cues gegründet, unabhängig von wirtschaftlichen, politischen und konfessionellen Interessen. Sie verknüpft Ökonomie mit Philosophie. Hier werden Menschen mit fundiertem ökonomischen Wissen herangebildet, die das Wirtschaftsleben unter dem Blickwinkel politischer, sozialer und ökologischer Verantwortung betrachten.

In diesem Sinne von Verantwortung arbeitet der ROLAND-Regional Wirtschaftsring e.V. in Bremen und „umzu“. Und in eben diesem Sinne will auch der Verein **ROLAND-Regional Bildung und Wissen e.V.** aufklären und anregen.

Machen Sie mit!

Sie sind in guter Gesellschaft (s.o.)

Haben Sie Fragen oder Anregungen?

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf!

ROLAND-Regional Bildung und Wissen e.V.

Carl-Friedrich-Gauß-Str. 67 b, 28357 Bremen

Tel. 0421 – 34 28 35 (Laaf)

roland.bildung-und-wissen@posteo.de

Spendenkonto:

IBAN DE12 2919 0024 0040 0688 00

bei der Bremischen Volksbank

Weitere Informationen auch unter

www.roland-regional.de

2.18 / 7.21

ROLAND-Regional Bildung und Wissen e.V.



***Um klar zusehen,
genügt oft ein Wechsel
der Blickrichtung.***

Antoine de Saint-Exupéry